

# Beiträge zur Naturkunde Niedersachsens

72. Jahrgang - Heft 1 / 2019

Beitr. Naturk. Niedersachsens 72 (2019): 1–3

## Begegnung mit Otto Leege auf dem Memmert im November 1911

nach Ernst Nottbohm und Hans Oelke

Beim Studium des schwarzen, von Mäusen angefressenen ornithologischen Tagebuchs des Hamburger Pharmazeuten Prof. Dr. Ernst Friedrich Nottbohm (1879-1942) aus Wackerwinkel, Kleinsiedlung in der heutigen Gemeinde Uetze, Region Hannover stieß ich auf S. 239-241 auf diese die für die ornithologische Geschichte des Landes Niedersachsen bemerkenswerten Eintragungen:

*Mittwoch, den 4t. Oct 1911*

### **Reise nach Juist**

*Sonntag, den 1. Oct. 1911*

Trotz sehr schlechten Wetters traten wir (die beiden Jungen und Hr. Hendel, der bereits vorausgefahren war und ich) die Reise nach Juist an. Die Überfahrt von Nord deich aus war sehr stürmisch.

*Montag, den 2. Oct. 1911*

Bei schönstem Wetter ornithologischer Ausflug auf der Bill im Westen der Insel beobachtet wurden: Hänflinge, Buchfinken, Lerchen, Pieper, Rotkehlchen, Drosseln, Steinschmätzer, Stare, Goldhähnchen, Sperlinge im Gehöft 3 Nebelkrähen, Strandläufer, Möwen etc. Auf einer Wiese hinter dem Gehöft liefen 6 Goldregenpeifer, von denen einer geflügelt war und gefangen wurde. Er war scheinbar bei dem Sturm in der vorausgegangenen Nacht gegen den Inselfunkmast geschleudert. Ebenso wurde ein Pieper gefunden, dem ein Flügel ganz ausgerissen war. – Der Sanddorn in den Dünen bot mit seinen herrlichen Früchten ein prächtiges Gold.

*Dienstag, den 3ten Oct 1911*

Bei schönsten Wetter segelten wir los, um Leege auf dem Memmert zu besuchen, kehrten aber nach einer leichten Havarie auf Wunsch der Jungen um. Das das Wetter im Laufe des

Tages immer schlechter wurde, bedauerten wir unseren Entschluß nicht hat lange, unmittelbar hinter H'Haus (IN't Westerhork) , in dem wir erfahren hatten von den Tümmern im Watt *Tringa alpina* in größerer Zahl, Lach- und Silbermöwen, Grosser Brachvogel, ein einzelner kleiner Strandläufer, der unten ganz weiß, oben hellgrau gefärbt war [Anmerkung HO: Sanderling ], kam bis auf einen Meter hinter dem Haus heran. Charakteristisch war sein Kopfnicken (ohne Schwanzzippe). Er unterschied sich durch sein Benehmen von alpina, schien auch einen längeren Schnabel zu haben. Vielleicht war es hyperboreus.

*Mittwoch, den 4c Oct 1911*

### **Besuch bei Leege auf dem Memmert mit Segelboot**

Von der Anlegestelle gegenüber der Bill hatten wir eine gut halbstündige Wanderung über den festen Memmert bis zu den Dünen , hinter denen die beiden kleinen Blockhäuschen auftauchten . Der Insel gegenüber auf einer Sandbank lag ein einzelner Seehund.

Leider trafen wir Leege nicht allein, sondern fanden dort Dr. Fritze, den Director des zool. Gartens u. Museums in Hannover mit Familie u. Herrn Niemeyer aus Norddeich, den Erbauer der 2ten Hütte an. Nach einem kurzen Rundgang fuhren wir wieder ab, um am nächsten Tage wiederzukommen , da uns daran lag ,allein mit Leege einen Gang über die Insel zu machen.

*Donnerstag, den 5ten Oct. 1911*

Bei herrlichem Wetter segelten wir nochmals auf den Memmert. Nach einer Tasse Kaffee besichtigten wir unter Leeges Führung die Insel. Wir sahen Hänfling, Zaunkönig, Singdrossel, Rotkehlchen, Steinschmätzer, Bekassine. Am Morgen sollen nach Leeges Angaben Mengen von Bergfinken u. einzelne Schneeammern dagewesen sein, die wir aber nicht mehr antrafen. Die künstlichen Brutröhren für Brandenten sollen alle leer gewesen sein . Leege zeigte uns auch die von ihm ganz frei aufgehängten Nisturnen , auf deren Erfolg oder Mißerfolg ich gespannt bin . Nach meiner Ansicht können die jungen Vögel die an den frei aufgehängten Baumseiten erfolgende starke Erwärmung nicht ertragen und gehen ein. Leege selbst machte auf mich einen außerordentlich günstigen Eindruck. Er ist ein außerordentlich lebhafter Mann , der trotz seiner ergrauten Haare recht jugendlich aussah. Er ging barfuß und behauptete, in der ganzen Zeit, die er auf der Insel weile, habe er noch keine Strümpfe getragen. Wie er das Gehen durch das scharfe Gras u. den Sanddorn aushalten konnte, ist mir ein Rätsel . Nach seiner ganzen Figur muß er körperlich sehr kräftig entwickelt sein. Es war ein Vergnügen , seinen kurzen Skizzierungen zuzuhören, wobei angenehm auffiel, daß ihm jedes bevormundendes Wesen fehlte.

Einen gleich günstigen Eindruck machte seine Frau, die uns ein in liebenswürdiger Einfachheit gut bewirtete, so gut die schwierigen [unleserlich] Verhältnisse des Eilandes zuließen. Hoffentlich habe ich noch öfter Gelegenheit, mit Leege zusammenzutreffen.

Auf der Rückfahrt sahen wir wiederholt Tümmel dicht vor dem Boot. Von See aus schoß ich auch eine Mantelmöwe, die krank auf dem Watt einfiel, es gelang mir aber nicht sie auf Schußnähe anzubirschen, so daß sie leider verloren ging.

Zwei Seeschwalben zogen an uns vorbei. Leege hatte uns bereits gefragt, ob wir noch Seeschwalben gesehen hätten. Der helle Gesang der Austernfischer u. ihre schöne Zeichnung im Fluge machen sie leicht von weitem kenntlich.

Nach L. Gebhardt (1964): Die Ornithologen Mitteleuropas, p. 210-211 erwarb Otto Leege (1862-1951) bleibende Verdienste um die zoologische und botanische Erforschung des Memmert, mehr als 200 Publikationen und mehrere Bücher. J. Seitz (2012): Beiträge zur Geschichte der Ornithologen in Niedersachsen und Bremen (p-216-220) ergänzt ausführlich. Die Insel Juist in der engen Nachbarschaft des Memmert hält noch heute Leege in bleibender dankbarer Erinnerung. Die Universität Göttingen verlieh 1935 Leege den Titel eines Dr. h. c. Heute ein unmöglicher Vorgang für einen Nichtakademiker bei den unerreichbar hoch gesetzten Anforderungen mit fast sklavischer Anbindung an das Englische, was die deutsche Wissenschaftssprache allmählich komplett verdrängt. Was aber die Universität (Naturwiss. Fakultät) nicht abhielt, dem niemals wissenschaftlich und biologisch tätigen ehemaligen Bundeskanzler Schröder aus wohl opportunistischen Gründen die Ehrendoktorwürde zu verleihen. Dem deutschlandweiten Rallenspezialisten und begnadeten Hildesheimer Ornithologen Peter Becker wurde diese Ehre 2016 wegen zu geringer Ankerung im angelsächsischen Schrifttum brüsk verwehrt.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur Naturkunde Niedersachsens](#)

Jahr/Year: 2019

Band/Volume: [72](#)

Autor(en)/Author(s): Nottbohm Ernst, Oelke Hans

Artikel/Article: [Begegnung mit Otto Leege auf dem Memmert im November 1911. 1-3](#)